

## PRESSEINFORMATION

### Mit Start-Ups für mehr Nachhaltigkeit

Gründerwettbewerb PlanB zeichnet beste Geschäftsideen für die biobasierte Wirtschaft aus

**Nach neun Monaten Wettbewerbszeit stehen sie fest – die Gewinner des Gründerwettbewerbs „PlanB – Biobasiert.Business.Bayern.“ Beim großen Prämierungsevent in der vollbesetzten Sennebogen Akademie in Straubing präsentierten die von der Jury ausgewählten fünf Finalisten nun ihre Geschäftsideen für mehr Nachhaltigkeit und eine biobasierte Wirtschaft.**

Der Wettbewerb fand zum dritten Mal organisiert von der BioCampus Straubing GmbH und unterstützt von einem breiten Partner- und Sponsorennetzwerk sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie statt. Zum Prämierungsevent waren 200 Vertreter aus Industrie, Finanz- und Venture Capital-Branche, Politik und Forschung nach Straubing gekommen, um die besten Ideen und die Gründer dahinter kennen zu lernen. Diese präsentierten in dreiminütigen Kurzvorträgen, sogenannten Pitches, ihre Unternehmen. Es ging um den Ehrenpreis des Publikums, 2.500 € für Platz 3, 3.500 € für Platz 2 und 5.500 € plus eine Starter-Mieteinheit im Straubinger BioCubator.

Angetreten, um sich die Preise zu sichern: A+pro, Acticell, Freisicht sustainable eyewear, Regiothek und Seebeck250. In ihren Pitches sollten die Finalisten in kürzester Zeit ihre Idee auf den Punkt bringen und zeigen, wie sie mit ihrem Business die Bioökonomie bereichern wollen. Stellvertretend für die 16 Jurorinnen und Juroren fühlten Dr. Mirja Wehner, Verband der Chemischen Industrie Bayern, Marco Winzer, Hightech Gründerfonds, Sepp Kellerer, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt und Andreas Löffert vom PlanB-Veranstalter BioCampus Straubing GmbH den Kandidaten mit Fragen auf den Zahn: wie weit ist die Entwicklung? Wird damit bereits Geld verdient? Oder liegen Patente vor?

Nach der Juryberatung in der Pause standen die Sieger fest. Platz 3 ging an Timo Broeker von a+pro aus Lemgo und seiner Technologie, vegane Proteine aus Agrarreststoffen wie Rapspresskuchen herzustellen. Dr. Mark Redshaw vom Sponsor Evonik gratulierte. 3.500 € und damit Platz 2 ging nach Österreich: Dr. Markus Rarbach vom Sponsor Clariant durfte Dr. Christian Schimper und seinem Acticell-Team gratulieren. Acticell hat ein toxische Chemikalien einsparendes Verfahren zur Färbung von Jeans entwickelt. Sieger des Abends: Sebastian Wittmann von Freisicht sustainable eyewear aus Freising. Mit seinen technologisch einzigartigen und anspruchsvoll designten Massivholzbrillen sicherte er sich nicht nur den Publikumspreis, sondern auch den ersten Platz der Jury: Armin Kienberger vom Hauptsponsor Bischof + Klein und Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert gratulierten zu 5.500 € Preisgeld und der BioCubator-Startereinheit. Alle Finalisten, auch Horst Erichsen von Seebeck250 aus Wismar und Simon Nestmeier von der Regiothek aus Passau, erhalten außerdem einen Imagefilm als Ehrenpreis.

Das Rahmenprogramm des Wettbewerbs stand ebenfalls im Zeichen von Nachhaltigkeit und Gründerwesen: Fabian Eckert vom Erfolgs-Start-Up ReCup gab Einblicke in die Herausforderungen des Gründeralltags. Das Catering wurde gestaltet vom Gastro-Gründer Sebastian Völkl vom Restaurant Jedermann. Jungwinzer Pfannebecker aus Worms und der Weinhändler Marko Schroll, der gerade eine Unternehmensnachfolge angetreten hat, präsentierten gemeinsam innovative Weine.

Der Gründerwettbewerb PlanB geht 2020 in die nächste Runde. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter [www.planb-wettbewerb.de](http://www.planb-wettbewerb.de).

- Textende -

**Die fünf Finalisten mit Präsentationen beim Prämierungsevent am 21.1.2019:**

<b><u>Name Start-Up/Produkt</u></b>	<b><u>Name Teilnehmer</u></b>	<b><u>Herkunft</u></b>	<b><u>Web</u></b>
Platz 2: Acticell GmbH – „for greener textile solutions“	Dr. Christian Schimper	Wien, Österreich	<a href="http://www.acticell.at">www.acticell.at</a>
Platz 3: A+pro – vegane Proteine auf Reststoffbasis	Timo Broeker	Lemgo	n/a
Platz 1: Freisicht sustainable eyewear GmbH – Massivholz-Brillen	Sebastian Wittmann	Freising	<a href="http://www.freisicht-eyewear.com">www.freisicht-eyewear.com</a>
Finalist: Regiothek – Ehrliches Essen – digitale Plattform für transparente Lieferketten	Simon Nestmeier, Alexander Tremel	Passau	<a href="http://www.regiothek.de">www.regiothek.de</a>
Finalist: Seebeck250 – Mini-Holzheizkraftwerk	Horst Erichsen, Stefan von Friebling	Wismar	<a href="http://www.he-energy.de">www.he-energy.de</a>
Sonderpreis für beste Entwicklung im Wettbewerb: Der Hanfbayer	Daniel Baumann	Mamming	

**Pressebilder (zum Abdruck freigegeben unter Angabe „Bild: German Popp“):**

*Bild 1:*

So sehen Sieger aus: Dr. Christian Schimper von Acticell (Platz 2, 6. v.l.), Sebastian Wittmann von Freisicht (Platz 1, 7.v.l.) und Timo Broeker von a+pro (Platz 3, 8.v.l.) im Kreise der Ehrengäste, Sponsoren und Juroren des PlanB Wettbewerbs

*Bild 2:*

Freute sich über den ersten Platz bei PlanB: Sebastian Wittmann (4.v.l.) vom Start-Up Freisicht aus Freising bei der Preisübergabe mit Staatssekretär Roland Weigert (2.v.l.) und Hauptsponsor Armin Kienberger, Bischof + Klein (1.v.l.) sowie Moderator Dominik Glöbl.